

# „Dienstliche“ Telefonnummer

**Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Februar 2021 13:50**

Wie ich hier im Forum schon mehrfach schrieb, gebe ich seit Anbeginn meiner Klassenlehrerinnentätigkeit (Sommer 2003) jedes Schuljahr meine private Telefonnummer (Festnetznummer) an meine Klasse heraus und habe noch nie schlechte Erfahrungen damit gemacht; wobei ich natürlich als BBS-Lehrkraft sowieso nicht mehr allzuviel mit den Eltern meiner SuS zu tun habe. Ich sage und schreibe immer gleich dazu, dass ich nur Mo. bis Fr. bis 18 Uhr erreichbar bin und es hat mich in all den Jahren noch nicht einmal ein/e Schüler/in oder ein Elternteil am Wochenende oder abends angerufen. Auch hatte ich nur sehr selten Anrufe wegen irgendwelche Lappalien, sondern es waren wirklich fast immer wichtige Angelegenheiten, über die die SuS und Erziehungsberechtigten mit mir sprechen wollten.

Sollte ich aber irgendwann mal schlechte Erfahrungen machen, würde ich es so handhaben, wie vom TE vorgeschlagen.

Ansonsten kommuniziere ich mit SuS, Erziehungsberechtigten etc. über meine schulische E-Mail-Adresse.

## Zitat von Plattenspieler

Dürft ihr mit Schülern via WhatsApp kommunizieren? Das ist doch datenschutzrechtlich sehr heikel ...

Nein, das wurde uns von unserer SL explizit untersagt. Wir kommunizieren auch mit den KuK über schulische Angelegenheiten nur noch über "Signal" und die Klassenlehrkräfte, die mit ihren SuS eine "Gruppe" gründen, tun dies ebenfalls bei diesem Messenger.